

"Extract der Fahl-Rechten dess Hooffs undt Steür Gangoldschweyl"

- 1) s. SSRQ Zug II 836 Nr. 1525 a: 1413 wird das nicht genau datierbare Hofrecht der Gotteshausleute des Muri-Hofs zu Gangolfswil - s. ebenda 836 Nr. 1525 b - bestätigt.
- 2) Damals amtete Heinrich Damian Leonz Zurlauben als Stadtschreiber und Fidel Zurlauben als Stabführer der Stadt Zug.
- 3) s. ebenda Pt. 16

Auch die Dorsualnotiz scheint von Schumacher zu stammen.
AH 106, 43-44

29

[1722?]

A

AUSZUG AUS DER JAHRRECHNUNG¹ [DER STADT ZUG FÜR DAS JAHR 1721?]

"Kirchmeyer bey St. Michel [Franz Philipp Roos]

	[gl.]	[ss]	[d?]
... [der Kirchmeier] Hat für das Vergangene Jahr Ausgaben Verrächnet	2906	14	3
Dar Zuo ihmme Sein Lohn undt Seiner Lieber undt Sorgfeltiger Hausmu[ttter =Gattin, Anna Helena Bossard]	42	30	
<u>macht</u>	<u>2949²</u>	<u>4</u>	<u>3</u>
Hingägen Eingenomben für die Jahr=Zeiten A. ^o 1720 696 gl. der Zins 30 ss	34	33	3
mehr Entpfang ist	4	27	
<u>Lauth Zins Rodelss</u>	<u>2971</u>	<u>36</u>	<u>1½</u>
<u>Summa</u>	<u>3016</u>	<u>4</u>	<u>½</u>
<u>Obige Summe der</u>	<u>2906</u>	<u>14</u>	<u>3</u>
<u>bleibt</u>	<u>66</u>	<u>39</u>	<u>3½</u>
Vor Einem Jahr Luth meinem Calculum Jst <u>Er Verb[lieben]</u>	<u>373</u>	<u>12</u>	<u>1</u>
<u>Verbleibt also</u>	<u>440</u>	<u>12</u>	<u>½</u>
Undt seyndt Jhme wie oben Vermelt die 1720 Ouch 1721 Jahr Zeiten Eingerech- net ... 1721 die aber Erst ihme Sollen ... [verzinst] über Ein Jahr Eingerechnet werden.	696	30	
<u>macht</u>	<u>250</u>		
<u>...</u>	<u>946</u>	<u>30</u>	
... Jst H. [Kirchmeier] ... [?] weilten Er Kirchmeyer dieschuldigen [?] 1242 auch darbey verlurztigen Zins ... [?] ³			

106/29

... [1242 gl.]
darus 20 ... [?]
1232 ... [?]⁴

Seindt ihme widerumb Eingerechnet die
1720ten Zinsen macht Lauth Neüwem
Rodels ... in allem ...⁵

Spitalvogt [Josef Leonz Brandenberg]
Hat ausgeben
dar Zuo Komb noch 10 gl. so Ausgelas-
sen worden
Sein Lohn undt das mahl ist

1614 35

10

130 30

1755 25

2394 5½

Hingägen Eingenomben Lauth Zins Rodelss
woraus Kombt von wägen dem Melcher
Schwerzm[ann] undt Wolffgang Thweren-
boldt [=Twerenbold, beide von Zug?]
... [?] d So[?]⁶ an Stat des 1719 den
1718^{teh} Zins Eingeweht

186 17 4

macht
Hingagen mehr Entpfangen

2208 10 5½

27 31

...⁷
... [?]⁸

Kumbt aus dem Zünss Rodel 1718 186 [gl.] 15 [ss] So mir der H.
Spitalvogt Sagen soll

Von den 2394 [gl.] 5½ [d]
186 15

worunder Melcher schwertzmans undt
wolffgang Thwerenboldt ...

32 2
2208 39 5½

10

Eingeben 27 31

2226 33
1242 22 9⁹

schuldig beyde Jahr
Den 1720.^{te} zins wirdt ihmme Eingerächnet werden

Die ... [?]¹⁰ Solle darzuo Kommen.

H. Stathalter [von Stadt und Amt Zug, der Stabführer der Stadt Zug,
Fidel zurlauben] Sagt ich Seye schuldig; undt fehle nit an ihmme
dass die Zinss Rodel nit gemacht worden Seigen. Er habe mir alles
... [eingehändig] umb sich Zuo ... [verantworten?]

Kirchmeyer nit was Zuo Conciipieren
Die hürige Einnamb am Jahr Zeit=geldt
ist nit in den ferneren der 396 gl.

Sundter wohl die ferndrige ist ... [daraus?].

Aussgaben ... für die Jahr Zeiten Einschreiben 1 gl. 30 ss

1023 26 4
327 16 2

1351 3
17 35
93 39 4
22 32
86 19 3

Ausgaben
2906 14 3
Lohn 42 30
2949 4 3

333 6 3
673
1023 26 4

Einnamben
An geldt allein 4 27 1
das 1720 wirdt ihmme Verrechnet.

323 16 4	nit solle d[as] 1721 ... Eingerächnet werden.		
2359 9 5	Zins Rodell		
für a. ^o 1720: 696 Jahr Zeiten Entpfangen namblichen soll geben Zinss			
darvon 34 33 3			
Um die 250 gl. muss Er Kirchmeyer Erst über das Jahr ihnen Zuo Ver-			
rächnen.			
Entpfangen			
2971 36 1½	1066	½	
34 33 3	373 12 3		
4 27 1	0 12 2		
3016 16 5½			
2949 4 3			
1066 ½			
fernere schuldt ist gemess ... [Abrechnung?]			
353 12 3			
bleibt er schuldig			
440 12 ½			
für die heurige Jahr Zeiten hat Er Entpfangen			
für ... 1720	696	30	
1721	250		
Eingerechnet	946	30	
	373		
	440		
	713		
Undt Klagt sich, dass wägen der Zinsen so Ver-			
lürstigt Seyent	1242		
	10		
	1232		
St. Oswaldt Pfläger [Joachim Leonz Weber]			
Ausgaben	586	14	3
	192	23	
	390		
	1377	17	
Ausgaben	3376	7	
Eingenomben Zins	1416	21	
Jtem ... [eingenommen]	1354	23	
obiges ausg[e]ben]	3376	7	
	177	13	
... [?] ¹¹	... [?] ¹¹		
bleibt man ihme	16	37	
wägen Jahr Zeiten hat Er Entpfangen			
... Von [St.] Wolfgang aus			
die Zins drus	2	20	
	14	17	
die 2 gute gl. ...			
Sondersiechen Pfläger [=Siechenhauspfleger Heinrich Ludwig Bütler]			
Schuldig Verbliben	682	21	5
	226	35	3
mehr	27	4	
	253	39	3

Eingerächnete Zinsen	503	22	3
	682	21	5
	1186	4	2
<u>darus kombt</u>	253	39	3
Restiert	932	24	3
Schutz Engel[-Kapelle]			
Ausgaben	43	18	
Eingenombnes	10	35	3
mehr Zins	64	7	½
bleibt man ihre schuldig	32	35	3
fernere Schuldt	78	19	3½
darvon Zins	64	7	4½
	142		2
	142	28	2
darus kombt	32	35	3
... ¹²			
macht	2236	1	5½
<u>Hingegen ausgeben</u>	1745	25	
bleibt	490	16	5½
<u>Sein ferndrige schuldt Jst</u>	752	4	5½
macht	1242	21	5
<u>darus Kombt eigen überschutz</u>	10		
bleib Er schuldig für beyde Jahr Namblichen	1232	21	5
St. Osswaldt			
Hat Aussgeben benamtlichen	1376	7	
Samt seinem Lohn 30 ss			
Hingägen hat Er Entpfangen	37	3	
<u>Der Zinss Rodell macht</u>	1416	21	
Summa	1453	24	
obige summa Resolvirt			
bleibt	77	17	
Jhme Vergütet wegen der ferndrigen schuldt	94	14	
	16	37	
darus Von wegen dem Zins So der ... [?] ¹³			
<u>Mues bezahlen</u>	2	20	
Restiert ...	14	17	
... ¹⁴			
Siechenhaus ...			
Ausgeben	226	35	3
<u>Jtem</u>	27	4	
	253	39	3
Eingerechnete Zins	503	22	3
<u>Jtem schuldig verbliben</u>	682	21	5
macht	1186	4	2
<u>diser</u>	... ¹⁵		
	932	4	5
Darzue Lauth nüwen Rodels Eingerächnet wirdt.			
Pfläger bim St. Wolfgang [Wolfgang Damian Müller]			
Jhme Sindt eingerechnet worden die in Un-			
serer Vogty gefalne grundt undt boden-			
zinsen in allem ...	748	3	2

10) *Die nächstfolgenden Zeilen sind derart verkorrigiert und zudem mit einer anderen Abrechnung vermengt, dass es wenig sinnvoll ist, diese zu transkribieren oder in Fotokopie wiederzugeben.*

11) *Die nächstfolgenden Zeilen sind derart verkorrigiert und zudem mit einer anderen Abrechnung vermengt, dass es wenig sinnvoll ist, diese zu transkribieren oder in Fotokopie wiederzugeben.*

12) Die nächstfolgenden Zeilen sind derart verkorrigiert und zudem mit einer anderen Abrechnung vermengt, dass es wenig sinnvoll ist, diese zu transkribieren oder in Fotokopie wiederzugeben.

13) *Die nächstfolgenden Zeilen sind derart verkorrigiert und zudem mit einer anderen Abrechnung vermengt, dass es wenig sinnvoll ist, diese zu transkribieren oder in Fotokopie wiederzugeben.*

14) s. Anm. 4

15) Summenangabe fehlt

16) Hier bricht der Text ab; die vorliegende Abrechnung ist also nicht vollständig.

Konzept - zum Teil stark verkorrigiert und daher oft schwer lesbar - erstellt von Stadtschreiber **Heinrich Damian Leonz** Zurlauben AH 106, 45-48

1718 [November 11.], St. Martin

A

SCHULDBRIEF¹, AUSGESTELLT VON HANS KASPAR HÜRLIMANN, VON WALCHWIL, FÜR MICHAEL ENZLER, SCHÜTZENMEISTER DASELBST

"Jch Hans Caspar Hürle aus der [stadtzugerischen] Vogtey Walchwyl bekenne hiermit dieser Schrift ..., dass ich dem ... Michael Entzler Schützenmeister allda, aufrecht, Ehrlich und Redlich bin schuldig worden, Namblichen ... [157 gl. 20 ss] paar geldt, der Stadt Zug Währung, dieselben Verspriche für mich und meine Erben und Nachkommen, besagtem Entzler, oder sonst einem jeden anderen mit Recht Jnnhaberen diss brieffs, Freund- und gütlichen, widerum sammenthafft, über ein Jahr Zu erlegen und Zu bezahlen, mit sambt alsdann, auch im fahl länger geständet wird, und losung nit beschicht, Jährlich und eines jeden Jahrs, besonders allwegen auf Martinj des heiligen bischofs Tag [=11. November], acht tag vor oder darnach ohngefährlichen vom Hundert ... [5 gl.] Zu versprochenem Zins, Zu sicheren und gewiesen handen andt-worten und Währen, ohne einigen Jntrag und Widerred. Dessen nun zu guter sicherheit habe ich ... aufrecht und Redlich eingesetzt und hafft gemacht mein Hauss und Garten, sambt ungfahr darbey² Siben bäum, Stosst allerseits an Martin Buochers [von Walchwil?] Allmand Anvor die